

NACHRICHTENBLATT

Allen Mitgliedern des VfL Tegel
ein frohes **WEIHNACHTSFEST**
und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches
Neues Jahr 1967

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.



September/Dezember

9/12

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 49 01 37.

Hohe Ehrung

In der Feierstunde unserer Jubiläumsveranstaltung im Ernst-Reuter-Saal wurden am 28. August 1966 zu **EHRENMITGLIEDERN** ernannt:

Herr Dr. Heinz Gutsche, unser Bürgermeister.

Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte wurde Gebrauch gemacht von der Möglichkeit, Nichtvereinsmitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Herr Dr. Heinz Gutsche hat sich als Förderer der Leibesübungen verdient gemacht und ist mit der Materie, unseren Grundsätzen und Problemen bestens vertraut. Für den Verein bedeutet diese Ernennung eine ständige Verpflichtung zum Einsatz für das Gesamtwohl.

Bernhard Jäckel

ist 74 Jahre alt, gehört dem Verein 59 Jahre an und hat in dieser Zeit bis zum heutigen Tage praktisch immer an den Übungsstunden teilgenommen, sowohl in der Turnhalle als auch auf dem Sportplatz. Für seine Hilfe beim Vorturnen und bei sportlichen Veranstaltungen erhielt er 1958 die goldene Ehrennadel für besondere ehrenamtliche Verdienste.

Heinz Kayser

begann seine ehrenamtliche Tätigkeit 1928 als Vorturner. Er war seitdem Schülerturnwart, Handballmannschaftsleiter und Schiedsrichter, Blockkassierer, 2. Vorsitzender und ist seit 1956 erster Vorsitzender. Er erhielt 1952 unsere goldene Ehrennadel und 1958 die silberne Ehrennadel der Berliner Turnerbundes. Dabei war er immer aktiv tätig und ist auch heute noch ein guter Mehrkämpfer seiner Altersklasse.

Walter Schwanke

ist uns allen als unermüdlicher Organisator ein Begriff. Als langjähriger Hauptsportwart, als Festausschußobmann und als Spielwart der Handballer leistete er im Vereinsvorstand 30 Jahre lang ehrenamtliche Schwerarbeit! Er erhielt 1951 die goldene Ehrennadel des Vereins, 1958 die silberne Ehrennadel des BTB und 1963 die goldene Ehrennadel des Handballverbandes Berlin.

Der VfL Tegel begrüßt seine neuen Ehrenmitglieder!

Für ihre verdienstvolle Arbeit unseren herzlichen Dank in der Hoffnung, daß es ihnen vergönnt sei, sich noch recht lange für unsere gemeinsame gute Sache einsetzen zu können!

Unser Jubiläumsjahr – Ein voller Erfolg

In wenigen Wochen ist das Jahr 1966 — unser Jubiläumsjahr — zu Ende. Es ist nur zu natürlich, daß sich die Frage erhebt: Sind unsere Erwartungen, die wir in das Jahr unseres 75jährigen Bestehens gesetzt haben, in Erfüllung gegangen?

Wir möchten nicht nur mit einem ganz klaren Ja antworten, sondern hinzufügen: unser Jubiläumsjahr war ein großer Erfolg!

Die nachfolgende **Rückblende** auf unsere Jubiläumsveranstaltungen soll uns nochmals die **erfreulichen Erfolge** aufzeichnen, die nicht nur von den Behörden, sondern auch von den leitenden Männern des Berliner Sports anerkannt wurden.

Etwa 12 Monate Vorbereitungszeit ...

Wer würde wohl auf die Idee kommen, sich zur Gestaltung seines Geburtstagsfestes schon Monate, ja ein ganzes Jahr vorher Gedanken zu machen? Wohl niemand hielte es für notwendig, ganze Musikzüge zur musikalischen Untermauerung des wohl schönsten und freudigsten aller Feste einzuladen? Und wenn man diesen Tag nun schon zum fünfund-siebzigsten Male in feierlicher Form begeht, so wird der Ablauf schon ein wenig ruhiger sein als etwa der zwanzigste. Als absolut unmöglich würde es wohl bezeichnet werden, sollte dieses Fest sich über mehrere Tage erstrecken. So sollte man jedenfalls meinen. Wer jedoch den 75. Geburtstag miterlebt hat, von dem ganz Tegel wußte und sprach, wird, wenn er bisher diese Meinung vertrat, zunächst sehr erstaunt gewesen sein. Doch als er erfuhr, daß das Geburtstagskind nicht eine einzelne Person, sondern vielmehr eine große Gemeinschaft, ein ganzer Verein war, so begann er bestimmt langsam zu begreifen, daß hier ganz andere Maßstäbe galten. Die Zahl derer, die Glückwünsche und Geschenke überbrachten, wird von manchem Verein nicht erreicht. Das für unsere mehr als 200 westdeutschen Gäste allein die Unterbringung und Verpflegung, die das Rote Kreuz übernahm, schon lange Zeit vorher geplant sein mußte,

daß überhaupt die Gestaltung des Festes, das sich über mehrere Tage erstreckte, schon lange vorher abgeschlossen war, erscheint jetzt als selbstverständlich. Viele Helfer trugen einen großen Teil dazu bei, daß alles planmäßig ablaufen konnte.

Die einzelnen Veranstaltungen

Über die im Nachrichtenblatt bereits berichteten gut gelungenen Veranstaltungen soll hier nicht nochmals geschrieben werden. Erinnerung sei nur daran, daß die große Reihe der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr bereits am 5. Dezember 1965 mit der großangelegten **Olympiafilm-Matinee** in Anwesenheit des japanischen Generalkonsuls und von acht Olympiateilnehmern eingeleitet wurde, und daß am 26. März 1966 der Saal unserer neuen „Seeterrassen“ durch die sehr gut gelungene **Abendveranstaltung** unserer Handballer würdig eingeweiht wurde.

Doch nun zu den Hauptveranstaltungen!

Die Feierstunde im Ernst-Reuter-Saal am 28. August 1966

Als sehr glücklich erwies sich die Wahl des Jugendstreicherorchesters Reinickendorf, das die Einzelpunkte des Programms stimmungsvoll einrahmte.

Die Begrüßungsworte Kurt Jagdmanns leiteten über in eine Festrede und brachten eine gute Einstimmung.

Unsere Turnerjugend ließ es sich nicht nehmen, selbstgestaltend einzugreifen. Mit dem nur wenige Wochen vorher entstandenen „Jugendchor“ und der modernen, selbst verfaßten und von Margit, Gabi, Klaus und Jürgen lebendig vorgetragenen Chronik hinterließen sie den besten Eindruck. Durch diese gelungenen Vorträge, ihre nette Festkleidung und das ruhig sichere Auftreten hat sie einen beachtlichen Anteil zum Gelingen der Feierstunde beigetragen.

Nach den Worten unseres Vorsitzenden, der uns mahnte, nicht auf dem Lorbeer zu ruhen, sondern die Schwierigkeiten bei der

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**



**Sportpreise · Gravierungen
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder**

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,
Ruf: 43 85 66

Heranführung der breiten Masse an den Sport tatkräftig anzupacken, kamen die zahlreich erschienenen Vertreter von Behörden, Verbänden und Vereinen zu Wort.

Erfreulich erfrischend wirkten die freundlichen Worte unseres Bezirksbürgermeisters Dr. Gutsche, der uns im Namen seiner Mitarbeiter jede mögliche Unterstützung zusagte, und des Vorsitzenden des Sportverbandes Berlin, Gerhard Schlegel, der uns gleichzeitig die Glückwünsche des verhinderten Senators für Jugend und Sport und des Berliner Leichtathletikverbandes überbrachte.

Die Geburtstagswünsche des Berliner Turnerbundes übermittelte uns der Ehrenoberturnwart des BTB, Turnbruder Erich Thierbach. Ihm folgte die lange Reihe der Gratulanten aus Verbänden und Vereinen, die im Namen vieler Freunde Glückwünsche übermittelten und oft auch sehr großzügige Geschenke zurückließen. Es ist im gegebenen Rahmen nicht möglich, alle Gratulanten aufzuführen, erwähnt soll aber werden, daß zu unserer besonderen Freude erstmals auch der Tegeler Schützenverein unter unseren Gästen vertreten war.

Ehrungen verdienter Mitglieder

Es ist richtig, anlässlich einer 75jährigen Geburtstagsfeier besonders um unsere Sache verdiente Mitglieder zu erfreuen, sie durch eine Auszeichnung zu ehren! Es sei jedoch kritisch vermerkt, daß die Zahl der im Rahmen dieser Veranstaltung zu Ehrenden besser nur auf die erwählten neuen Ehrenmitglieder beschränkt worden wäre. Die Feierstunde hätte noch gewonnen, wenn alle Verdienstnadeln später auf einer Vereinsversammlung gesondert ausgegeben worden wären.

Übersicht über die Ehrungen

Vom VfL Tegel 1891 e. V. wurden in der Feierstunde zu **Ehrenmitgliedern ernannt:**

Dr. Heinz Gutsche
Bernhard Jäckel
Heinz Kayser
Walter Schwanke

Die Ehrennadel für besondere ehrenamtliche Verdienste (breiter Halbkrantz in Gold) erhielten:

Gerda Müller
Irma Paul
Annemarie Rosenow
Paul Jackisch
Kurt Hoffmann
Ernst Wechsung

Die Ehrennadel für besondere sportliche Verdienste (breiter Halbkrantz in Silber) erhielt:

Dietrich Behne

Die Ehrennadel für ehrenamtliche Verdienste (breiter Halbkrantz in Bronze) erhielten:

Dora Wechsung
Bernd Bredlow
Knut Meinke
Günter Kasokat
Alfons Kopowski

Unsere tüchtigen Abteilungsleiter Otto Feilhauer, Erich Mühl und Gerhard Heise sowie die aus Gesundheitsgründen aus ihrem Amt geschiedene Elfriede Hartwig erhielten zum Dank für ihre geleistete Arbeit geschmackvolle Geschenke, da sie bereits im Besitz der goldenen Ehrennadel sind.

Auch die **Verbände** kargten nicht mit beachtlichen **Auszeichnungen:**

Die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes erhielten:

Lina Menschig
Rudolf Fleschner
Edmund Sowinski

Die Ehrennadel vom Deutschen Athleten-Bund wurde an Otto Feilhauer verliehen, und Erich Mühl wurde vom **Deutschen Dan-Kollegium der 3. Dan** zugesprochen!

Hoffen wir, daß die geehrten Mitglieder den Sinn der Ehrung verstehen und sich nicht im frisch erworbenen Ruhm sonnen, sondern daß sie sie als Ansporn nehmen für weitere verdienstvolle Taten!

Nach dem gut vorgetragenen Scherzando von J. Haydn und den Schlußworten unseres Tbr. Kurt Jagdmann war unsere Geburtstagsfeierstunde beendet. Obwohl sich die Ehrungen zeitlich zu sehr ausdehnten, dürfte die einstimmige Beurteilung lauten: Eine gut gelungene, festliche Besinnungsstunde, die es wert gewesen wäre, daß sich noch weit mehr Mitglieder in den Ernst-Reuter-Saal begeben hätten! Die, die da waren, haben Weg und Zeitopfer bestimmt nicht bereut!

Die Veranstaltungen am 17./18. September 66

Einschließlich der Hanauer Ringer waren über 200 Gäste aus Westdeutschland eingetroffen, die als Sportler und Musiker an unseren Veranstaltungen teilnahmen und ihnen eine besondere Bedeutung und ein besonderes festliches Gepräge gaben. Der **Sonnabend-Vormittag** brachte Freundschaftsspiele im Prell- und Faustball, die in der Sporthalle bzw. auf dem Sportplatz in bestem Einver-

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 00 00

nehmen aller Beteiligten durchgeführt wurden. Die geringe Zahl der Meldungen tat dem Frohsinn keinen Abbruch. Einige gemeldete Mannschaften mußten wieder absagen, da es in Berlin eben doch noch schwierig ist, am Sonnabendvormittag alle Spieler frei zu bekommen. Umsomehr ist zu bedauern, daß die Atu-Prellballmannschaft des MTV Osterode wegen zu später Meldung nicht zum Zuge kam. Zuallermindestens hätte sie zum Schluß, trotz allen Zeitmangels, noch zu einem Freundschaftsspiel gegen den Turniersieger eingeladen werden sollen. Wir wollen uns noch nachträglich wegen dieser Unterlassungssünde bei ihnen entschuldigen.

Die Ergebnisse aller Spiele und Wettkämpfe sind ohne Kommentar in der Siegerliste zu ersehen, wir wollen aber doch unserer besonderen Freude darüber Ausdruck geben, daß unsere unentwegte 2. Frauen-Faustballmannschaft für ihr jahrelang fleißiges und regelmäßiges Üben durch einen schönen Sieg belohnt wurde!

Am **Sonnabend-Nachmittag** folgte die Hauptveranstaltung unserer Turnabteilung in der Tegeler Sporthalle. Paul Jackisch hatte für einen reibungslosen Ablauf gut vorgesorgt. Die Beteiligung unserer Turnerinnen und Jugendturnerinnen sowie der Altersturner war befriedigend, die der Männer- und Jugendturner insgesamt erschreckend gering!

Wo blieben unsere mit viel Mühe durch Paul Jackisch bis zur Teilnahmebefähigung aufgebauten jungen Turnbrüder? Hoffen wir, daß sie sich die Turnerinnen Vorbild sein lassen und ihrem Übungsleiter künftig durch geschlossene Teilnahme wieder Mut zur Weiterarbeit geben! (Die Teilnahme ist wichtiger als der Sieg!)

Wenn wir dieses Turnen als eine ruhige, zeitlich pünktlich durchgeführte Veranstaltung bezeichnen können, die eben nur eine stärkere Beteiligung von Seiten unserer Gauvereine verdient hätte, so bleibt abschließend die würdigste und reifste Darbietung während unserer Festtage hervorzuheben: die abschließende Gymnastikvorführung unserer Blankeneser Turnschwestern! Was wir da zu sehen bekamen, war nicht Alltagskost. Diese moderne Gymnastik war ein Leckerbissen für Kenner, sie würde auch jeder auf Höchsthiveau stehenden Veranstaltung noch einen besonderen Reiz geben! Der langanhaltende

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei uns

H. und M. SCHUNEMANN

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

Vereinslokal

R E S T A U R A N T

HORST JACHAN

BERLIN-TEGEL

Tile-Brügge-Weg 15 • Tel.: 43 99 98

Beifall bezeugte unsere Anerkennung der Leistung, und hier sei nochmals den Leiterinnen Frau Riel und Frau Rickert sowie allen Beteiligten ganz herzlich gedankt!

Der **Sonnabendabend** vereinte uns mit allen westdeutschen Gästen beim Kommers im Seepavillon. Es wurde viel gemeinsam gesungen, die Spielmannszüge vom VfL Lüneburg und vom MTV Seesen gaben Proben ihres Könnens, Reden wurden gehalten, weitere kostbare Geburtstagsgeschenke überreicht, für die wir unseren Freunden auch hier nochmals herzlichen Dank sagen! Alles in allem: ein recht gelungener Abend, für dessen Durchführung wir uns bei unseren Turnbrüdern Karl Holznagel und Kurt Jagdman und der — wie immer humorvoll — assistierenden Irmengard Schulz recht herzlich bedanken.

Und nun zum Sonntag, dem Hauptfesttag

Die leichtathletischen Mehrkämpfe am Vormittag waren gleichzeitig als Abturnen für unsere Gauvereine ausgeschrieben. Mit 126 Teilnehmern aus 12 Vereinen war die Beteiligung verhältnismäßig gut. Mit dem Wetter mußten wir, der Jahreszeit entsprechend, zufrieden sein. Während die Leichtathleten auf dem Sportplatz um die Siegesbecher kämpften, warben die Musikzüge vom VfL Lüneburg und MTV Seesen und unsere Turnermusikzüge aus Staaken und Neukölln für uns in zwei Standortkonzerten am Hochhaus in der Ziekowstraße und am Tegeler See. Viel Zeit zum Mittagessen blieb nicht, dann hieß es um 13.30 Uhr für alle Teilnehmer:

Aufstellen zum Festzug!

Und es wurde **ein prächtiger Festzug!**

Wir rechneten zwar mit der Beteiligung der Vereine unseres Turngaues, konnten aber freudig überrascht feststellen, daß wohl alle befreundeten Vereine Delegationen schickten, die in ihren jeweiligen Vereinsfarben und zum großen Teil mit den Symbolen oder Übungsgeräten ihres Sportes ausgestattet — vom Tischtennis- oder Tennisschläger bis zum achtsitzigen Rennruderboot — insgesamt ein wechselvolles beeindruckendes Bild boten.

Nach dem von Ortfried Vetter getragenen Vereinsschild folgten jeweils in kleinen Ab-

ständen unsere Traditionsfahne, der Vereinsvorstand und eine kleine Gruppe Tegeler Turner und Turnerinnen in Festkleidung als symbolische Abordnung des VfL Tegel. Eine Gruppe von Fahنشwingern brachte sodann etwas Auflockerung, und dann sorgte mit seinen 50 Musikern der Musikzug des MTV Seesen für Schwung und Rhythmus. Unseren westdeutschen Freunden wurde der Vortritt gelassen. Von ihnen waren der Blankeneseer MTV, der VfL Lüneburg und der MTV Osterode mit recht starken Abordnungen vertreten. Dann kam zur Abwechslung ein Rückblick in die gute alte Zeit. Ein „historischer“ Feuerwehrwagen und ein Bollewagen, beide tatsächlich pferdebespannt, sorgten für ein stilles Schmunzeln der Betrachter. Von den Vereinen unseres Turngaues I des Berliner Turnerbundes waren die Berliner Bären, der TSV Gesundbunnen, die „Füchse“, der VfB Hermsdorf, die Sportl. Vereinigung Reinickendorf, der TV Waidmannslust, der TSV Wedding und der TSV Wittenau erschienen. Eine gute Idee hatte der TSV Wedding, der auf einem LKW einen Eisenbarren mit einer Turnriege mitführte und so durch Turnen im Festzug eine gute Werbewirkung erreichte. In diese Gruppe der BT-Vereine war der Musikzug des VfL Lüneburg mit 20 Musikern zwischengeschaltet, dann folgten unsere befreundeten Tegeler Vereine. Der SC Tegel, die Tegeler „Förster“ mit einer größeren Kindergruppe, der Ruderclub Sparta, der Ruderclub Tegel und der Tegeler Kanuverein. Hier wieder besonders hervorstechend die schneidigen Boote der Wassersportler. Dann folgten die Berliner Turnermusikzüge Neukölln und Staaken, und hinter der großen Fahne mit dem schwarzen T unsere Abteilungen, zahlreich und eindrucksvoll! Wenn hier eine Abteilung hervorzuheben wäre, so Linas Frauenabteilung mit dem Teilnehmerrekord von 80 Frauen! — Das bedeutet jedoch keine Hintansetzung der anderen! — Alle Abteilungen gaben ihr Bestes und kamen auch gut zur Wirkung. (Der Betrachter vermißte lediglich einige Männerturner!) Die vielleicht größte Überraschung bildete der gute Abschluß: Die Tegeler Schützengilde und der Reitverein, die beide bisher noch nicht an unseren Veranstaltungen teilgenommen hatten. Die Schützen in ihren schmucken Uniformen und die Reiter in farbfrohem Dreß auf edlen Pferden gaben diesem gut gelungenen und an Höhepunkten reichen Festzug einen besonders würdigen Abschluß!

Der Zug wurde bei der ausgezeichneten Beteiligung so lang, daß die Zeit von 20 Minuten, die der Bahnübergang zwischen zwei Zügen geöffnet bleibt, nicht ausreichte! Die Schranken erwiesen sich ein zweites Mal als „Kulturhindernis“ und teilten unseren schönen Festzug! Das war nicht schön, aber die Optimisten behaupten, daß er dadurch noch

**Aufarbeiten aller Polstermöbel
sowie Neuverkauf**

ROMAN EITNER

Tegel, Brunowstraße 57

Telefon: 43 90 11

länger gewirkt haben!

Schließlich bleibt noch dankbar und lobend zu erwähnen, daß auch das Deutsche Rote Kreuz nicht nur mit seinen Wagen den Festzug bereicherte, sondern auch durch die Lieferung des Mittagessens am Sonnabend und Sonntag sowie durch Stellen des Bereitschaftsdienstes bei all unseren Wettkämpfen wesentlich zum Gelingen unseres Festes beigetragen hat.

Allen 21 Vereinen, die sich, z. T. durch größere Zeit- und Geldopfer, für uns werbend mit vor unseren Wagen spannten, können wir hier nur ganz schlicht unseren herzlichen Dank aussprechen. Sie haben gezeigt, daß Sportler, auch unter Aufbringung von Opfern, immer bereit sind, einander zu helfen! Das wollen wir vor allem unseren Mitgliedern ans Herz legen, damit auch wir uns bei entsprechendem Appell als wahre Sportler zeigen und gegebenenfalls auch unser Verbundenheitsgefühl gegenüber unseren befreundeten Vereinen durch Taten unter Beweis stellen werden.

Nach dem Festzug wurden auf dem Sportplatz das Handballturnier und leichtathletische Einzelkämpfe abgewickelt. Die Handballer sorgten sogleich für Belebung, während die Leichtathletik viel zu langsam anließ. Viele Gemeldete traten nicht an! (Die Unterkühlung während des Festzuges sollte doch hierfür keine echte Entschuldigung sein.) Die Beteiligung an den Einzelkonkurrenzen sowie an den Staffeln war erschreckend gering. Hinzu kommt, daß auch bei unserer Organisation sowie bei den Kampfrichtern grobe Fehler unterliefen, die sich nicht wiederholen dürfen! Tröstend sei vermerkt, daß schließlich die Besten ermittelt wurden und bereits abends ihre Auszeichnungen erhielten.

Zur Siegesfeier hatten alle Teilnehmer beste Laune mitgebracht. Die Räume beim „Alten Fritz“ waren voll besetzt, es wurde viel getanzt und ... transpiriert! Die Sieger der Turnwettkämpfe wurden bereits am Sonnabend im Anschluß an das Turnen ausgezeichnet, und zwar jeweils die ersten drei jeder Gruppe mit neuartigen Plaketten. Diese Plaketten wurden auch für die leichtathletischen Mehrkämpfe ausgegeben. Die Sieger der ge-

Die neue Einkaufsquelle für

Bodenbelege — Tapeten — Farben
Ausführung sämtlicher Maler- und Verlegearbeiten

A. Schilling

1 Berlin 28, Waidmannsluster Damm 193

Tel.: 40 31 67 · Bank für Handel und Industrie 21 82 63

mischten Mehrkämpfe und der Einzelkonkurrenzen erhielten Urkunden. Eine besondere Note bei der Siegerehrung wurde dadurch erreicht, daß auf Anregung unseres Vorsitzenden Heinz Kayser die 1. Sieger aller Mehrkämpfe einen ansprechenden (und sehr begehrten!) silbernen Siegesbecher mit Vereinsabzeichen und Widmung erhielten.

Der schöne Abend verlief so harmonisch und froh, daß der objektive Betrachter befürchten mußte, daß zumindest einige unserer Gäste den Anschluß zur Heimfahrt nach Westdeutschland verpassen würden. Es ist auch nicht bekannt, ob bzw. wie lange z. B. das Flugzeug am Montagmorgen auf unsere Blankeneser Freunde warten mußte. Jedenfalls wurde gemeldet, daß alle gut zurückgekommen sind. Bernhard Lühr mit seinen Lüneburger Musikern ließ sich mehr Zeit. Er legte seine Berliner Stadtrundfahrt noch auf den Montagvormittag und hatte in Wolfgang Herder einen altbewährten Fremdenführer. Der Spielmanns- und Musikzug des MTV Seesen führte in Berlin das umfangreichste Programm durch. Am bemerkenswertesten davon nach der Dampferfahrt am Sonnabend ein Ständchen im Altersheim in Anwesenheit des Stadtrates für Gesundheitswesen und am Montag noch ein Ständchen vor dem Reinickendorfer Rathaus. Sie haben erst am Montagnachmittag die Heimfahrt angetreten.

An dieser Stelle nochmals allen unseren Turnermusikern, die in guter Zusammenarbeit mit unserem Berliner Landesmusikwart Werner K n o b e l aus Neukölln an allen Orten ihres Auftretens für uns durch gute Musik und Disziplin einen sehr guten Eindruck hinterließen, ein besonderes Lob und unseren herzlichen Dank! Wir hoffen sehr, daß es Euch allen gut gefallen hat bei uns und daß wir uns alle 1968 beim Deutschen Turnfest in Berlin bei uns in Tegel wiedersehen werden.

Unser Festball

am 15. Oktober im Palais am Funkturm

Die Wahl des Saales für unseren Festball war problematisch. Würden wir imstande sein, diesen schönen hohen Saal zu füllen? Würde das einzugehende materielle Risiko nicht zu groß sein? Würden viele unserer Mitglieder nicht lieber in Tegel bleiben?

Es gab Warnende und Befürworter. Sicher nicht leichten Herzens entschloß man sich, das Wagnis zu unternehmen. Und der Mut wurde belohnt! Es glückte vollauf, obwohl einige Mitglieder unserem Rufe leider nicht folgten. Bei mehr als 800 Teilnehmern war die Beteiligung insgesamt durchaus befriedigend. Der beachtliche Einsatz einzelner beim Kartenverkauf wurde belohnt. Wir erlebten einen festlich-schönen und gemütlichen Abend, er wurde ein würdiger Abschluß unserer Veranstaltungsreihe.

Besonderen Dank den mitwirkenden Tanzpaaren der Tanzschule Mangelsdorff, die uns Musterbeispiele rhythmisch-harmonischer Bewegungsabläufe gaben. Ein Genuß für das kritische Sportlerauge! Ebenso unseren besten Dank Herrn Robert T. Odemann, der in z. T. durchaus couragiertem Einsatz dafür sorgte, daß auch der Humor in reichem Maße zu seinem Recht kam.

Abschließend soll nicht vergessen werden, all den zahlreichen Helfern und Förderern unseres Vereins und unseren Mitgliedern, die in selbstlosem Einsatz und bei beachtlichen Zeit- und Geldopfern unsere Veranstaltungen durchführten, den Dank des Vereins auszusprechen. Ihre größte Freude wird die Bestätigung sein, daß ihre Arbeit von einem schönen Erfolg gekrönt wurde!

Kurz vor Redaktionsschluß erreicht uns ein Mitteilungsblatt des Blankeneser MTV. Wir

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

sind erfreut, daß unsere Freunde zufrieden waren und hoffen nur, daß auch alle anderen Gäste in ihren Ansichten über die Berliner Tage mit Werner Boy übereinstimmen, der so schöne Worte fand, daß wir sie unseren Mitgliedern nicht vorenthalten wollen:

Berlin war eine Reise — ja eine Flugreise — wert!

Bekanntlich lag uns seit langem eine Einladung des uns seit Jahren befreundeten VfL Tegel zur Feier des 75jährigen Bestehens vor. Wie oft und wie gern waren wir nicht schon zusammen, um unsere freundschaftlichen Beziehungen auszuweiten und zu festigen, in Berlin, in Blankenese, in Lüneburg! Kein Wunder darum also, daß auch der Ruf zur diesjährigen 75-Jahr-Feier des rührigen und vielseitigen Vereins um seinen Vorsitzenden, Tbr. Heinz Kayser, bei uns auf freudigen Widerhall stieß. Mit fast 40 Gratulanten kreuzten wir in Berlin-Tegel auf, davon allein 35 durch die Luft! Das war bereits das erste Erlebnis. Als wir am Freitagabend, dem 16. September, um 19.15 Uhr frisch und munter nach nur 45 Minuten Flugdauer in Berlin-Tempelhof dem Flugzeug entstiegen, gab es nur eine Meinung: „Künftig fliegen wir nur noch!“ Dazu der reichliche Abendimbiß, für den die kurze Flugzeit kaum ausreichte!

Und dann kam die erste Überraschung, für die wir unseren Turnschwestern und Turnbrüdern vom VfL Tegel heute noch herzlich danken möchten. Ein „würdiger“ Empfang war uns von unserem alten Freund und Oberturnwart Kurt Hoffmann ja zugesichert. Daß aber so viele Vereinsmitglieder mit PKWs am Flughafen zur Verfügung stehen würden, um unsere ganze Schar nach Tegel zu fahren, hatten wir dann doch nicht erwartet. Auch wurden bereits die ersten Gruppen-Aufnahmen gemacht, von denen schon am nächsten Abend Großabzüge vorlagen. Das gibt's eben nur in Berlin! —

Erster Ansteuerungspunkt der Wagenkolonnen war das Vereinslokal Jachan zu einem fröhlichen Empfangsumtrunk. Auch hier standen dann PKWs zur Verfügung, die uns zur gegebenen Zeit in die Unterkünfte fuhren. Also, alles bestens vorgeplant! Wie gut es im übrigen war, daß wir dieses Mal den Luftweg gewählt hatten, zeigte sich daran, daß der

für 22 Uhr erwartete Lüneburger Bus erheblich auf sich warten ließ und um Mitternacht noch nicht eingetroffen war. Schwierigkeiten an den unnatürlichen Grenzübergängen infolge unzureichend ausgefüllter Teilnehmerlisten hatten zu langen Wartezeiten geführt.

Sonnabend, 17. September, war dann den ersten Wettkämpfen vorbehalten, am Vormittag beginnend mit den Turnspielen Faustball und Prellball. Unsere Faustballmannschaft: Friedrich-Karl Berbich, Heinz Schmidt, Walter Schmidt, Matthias Teltau und Ernst Walter bezwang nach wechselvollen Spielen auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee beide Gegner — die Reinickendorfer Fuchse und den VfL Tegel — und errang somit den 1. Platz, damit unseren 1. Sieg überhaupt.

Am Nachmittag war die uns schon bekannte schöne Großturnhalle an der Hatzfeldtallee der Schauplatz für Gerätewettkämpfe, an denen wir, leider ohne Turnerinnen und ohne Jugendliche, nur mit älteren Turnern teilnehmen konnten, allerdings mit Erfolg. Unsere Altersturnermannschaft: Werner Boy, Lothar Kahl, Walter Schmidt und Matthias Teltau errang nicht nur den 1. Platz, sondern stellte mit Matthias Teltau auch den 1. Einzelsieger im Gerätevierkampf. Auch Turnbruder Emil Stelli, der sich beim Einturnen plötzlich eine Muskelzerrung zuzog, sowie Turnbruder John Brechtel standen tapfer ihren Mann. Beim VfL Tegel ragten vor allem der Leiter des Wettkampfes, Turnbruder Paul Jackisch, sowie Monika Scherzinger heraus. Die Krönung dieses Wettkampfnachmittages bildeten unzweifelhaft die beiden Vorführungen unserer Gymnastik-Abteilungen nach Tonbandmusik. Langanhaltender Beifall war die wohlverdiente Anerkennung, womit wohl auch der aufkommende Mißmut wegen der Wartezeit, die aber nicht der Wettkampfleitung angelastet werden kann, verflogen gewesen sein dürfte.

Mit Stolz und Freude verfolgten auch die übrigen Blankeneser Turnerinnen und Turner diese Abschlußvorführungen, für die Frau Riel und Frau Rickert und natürlich auch allen Aktiven einschließlich Fräulein Carstensen als Musikpädagogin besonders herzlicher Dank gebührt.

Für den Abend dieses schon ereignisreichen Tages war ein großer Kommers im Seepavil-

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

lon angesetzt, an dem auch der BMTV mit einem starken Aufgebot beteiligt war, während unsere Gymnastikerinnen das Zentrum Berlins aufgesucht hatten. Turnbruder Karl Holznagel leitete den Abend umsichtig nach einem vorher aufgestellten Plan. Es gab viel Musik, auch von Spielmannszügen aus Lüneburg und Seesen, gemeinsamen Gesang, Ansprachen, Gratulationen mit Angebinden und unterhaltende Vorträge, ganz nach der bei uns in früherer Zeit bekannten Devise:

„in den Pausen — keine Pausen“

Ein gelungener, lebhafter Abend, der sich zum Ende hin nur noch steigerte! Für den BMTV überbrachte unser Vorsitzender, Turnbruder Lothar Kahl, die Glückwünsche und überreichte dazu einen modernen Tischgong mit Widmung und unserem Pfahlewer-Wappen. Wir wußten von unserem letzten Zusammensein 1965 in Blankenese, daß ein solches „Gerät“ dem Jubilar noch fehlte. Diese Lücke ist jetzt geschlossen und wir hoffen, daß wir damit Freude bereiten konnten und der Gong künftig stets zu nützlichem Tun ertönen wird.

Zu großer Form lief an diesem fröhlichen Abend noch unser angeschlagener Emil mit seinen unbekümmerten Solo-Gesängen von der Bühne auf. Er wirkte so anfeuernd, daß sich daraus sogar Duette und Trios entwickelten. Die 2. Frauenabteilung des VfL Tegel ernannte Emil darauf zu ihrem Ehrenmitglied. Hieraus erhellt die frohe Stimmung, die diesen festlichen Abend beherrschte. Ein wertreicher Erfolg aber war die hier im Seepavillon von den 3 Vereinsführungen getroffene Vereinbarung, das alte Drei-Vereins-Treffen (VfL Tegel, BMTV, VfL Lüneburg) 1967 mit einem Treffen in Lüneburg, dem eigentlichen Ausgangspunkt, wieder aufleben zu lassen.

Der Sonntagvormittag, 18. September, galt leichtathletischen Wettkämpfen, an denen wir uns wieder mit einigem Erfolg beteiligten. Zur Mittagszeit suchten wir das Grab des allzu früh verstorbenen Oberturnwartes Hans Quade auf und senkten unsere Pfahlewerfahne, während Edu Ahrends, Oberturnwart des VfL Lüneburg, nachträglich für seinen Verein einen Kranz niederlegte. Am frühen Nachmittag startete ein bunter Festzug durch Tegel, an dem wir mit 9 Turnern und, wie vor 5 Jahren 14 Tage nach Errichtung der unseligen Mauer, mit unserer Pfahlewer-Fahne teilnahmen. Den Abschluß bildeten leichtathletische Einzelwettkämpfe und Staffelläufe auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee. Hierbei errangen Antje Boy im Kugelstoßen und Jens-Rüdiger Boy im 1000 m-Lauf jeweils den 2. Platz. Leider kam die von Kurt Hoffmann so nett geplante Familienstaffel der Vereine mangels Meldungen nicht zustande. Unsere Gymnastikturnerinnen hatten sich hierfür schon bereitgehalten. Doch

auch die Zeit lief einem weg, war doch für den Abend noch ein Abschieds-Tanzabend im „Alten Fritz“, der ältesten Berliner Gaststätte vorgesehen. Mit 30 Teilnehmern waren wir auch hier vertreten. Es gab noch die letzten Siegerehrungen und vor allem viel Tanz, so daß gar mancher Schweißtropfen in der drangvollen Enge auf den Stirnen perlte. Besonders unsere „Jugendherbergler“ haben es sehr bedauert, daß sie so frühzeitig aufbrechen mußten, um rechtzeitig bis 22 Uhr im Haus sein zu können. Zum Ausgleich haben dafür auch andere über die Zeit ausgehalten.

Am Montag, z. T. auch erst am Mittwoch, wurde dann der Rückflug angetreten. Unbeschwerte, ereignis- und erlebnisreiche Tage lagen hinter uns, die wir ohne Benutzung des Flugweges kaum so gut hätten ausnutzen können, ohne Reiseschwierigkeiten und Abreisefieber. Das dürfte gelungen sein, und wohl niemand wird dieses Wochenende in Berlin zu bereuen brauchen. Unserem VfL Tegel, dem rüstigen 75jährigen, aber danken wir abschließend noch einmal herzlichst für alle Mühe und Arbeit sowie die herzliche Aufnahme und Betreuung, die wir wiederum gefunden haben. Darüber hinaus aber wünschen wir unserem Jubilar auch für die Zukunft eine gute turn- und sportbegeisterte Gemeinschaft, in der sich auch weiterhin genügend Idealisten zur ehrenamtlichen Mitarbeit bereithalten mögen, auf daß innere und äußere Erfolge nicht ausbleiben!

Gut Heil! Werner Boy

Siegermeldeliste vom 17./18. 9. 1966

Gerät-Sechskampf Tu I

1. Jackisch, Paul (VfL Tegel)	55,55 Pkt.
2. Mandel, Horst (TSV Wedding)	53,15 Pkt.
3. Brechtel (Blankeneser MTV)	41,85 Pkt.

Gerät-Sechskampf Jutu A+B

1. Vetter, Ortfried (VfL Tegel)	53,45 Pkt.
2. Kayser, Bernd (VfL Tegel)	39,40 Pkt.
3. Gegusch, Rainer (VfL Tegel)	26,65 Pkt.

Gerät-Vierkampf Tu II+III

1. Ruffing, Alfred (Tv. Waidmannslust)	37,15 Pkt.
2. Stelli, Emil (Blankeneser MTV)	26,00 Pkt.

Gerät-Vierkampf Tu IV+V

1. Teltau, Matthias (Blankeneser MTV)	36,70 Pkt.
2. Kayser, Heinz (VfL Tegel)	36,05 Pkt.
3. Boy, Werner (Blankeneser MTV)	34,80 Pkt.

Gerät-Vierkampf Ti I

1. Scherzinger, Monika (VfL Tegel)	37,70 Pkt.
2. Musilak, Carola (VfL Tegel)	34,90 Pkt.
3. Söchting, Heidemarie (VfL Tegel)	31,90 Pkt.

Gerät-Vierkampf Juti A+B

1. Gohlisch, Margit (VfL Tegel)	34,50 Pkt.
2. Bock, Petra (VfL Tegel)	34,25 Pkt.
3. Malies, Gabriele (VfL Tegel)	34,00 Pkt.

Leichtathletischer Vierkampf Tu I

1. Schulze, Jürgen (SV Reinickendorf)	328,50 Pkt.
2. Eichhorn, Dieter (Reinickendorfer Füchse)	299,50 Pkt.
3. Böse, H.-Joachim (VfL Tegel)	273,50 Pkt.

Leichtathletischer Vierkampf Jutu A

1. Kayser, Bernd (VfL Tegel)	317,50 Pkt.
2. Jauchmann, Holger (VfL Tegel)	303,50 Pkt.
3. Haut, Karl-Heinz (VfL Tegel)	298,50 Pkt.

Leichtathletischer Vierkampf Jutu B

1. Curd, Bernd (Reinickendorfer Füchse)	291,50 Pkt.
2. Süsse, Hans (Berliner Bären)	290,00 Pkt.
3. Rautenberg, Bernd (VfL Tegel)	281,00 Pkt.

Leichtathletischer Dreikampf Tu II u. III

1. Bietzkowski, Gerd (VfL Tegel)	264,00 Pkt.
2. Ruffing, Alfred (Tv. Waidmannslust)	241,00 Pkt.
3. Kirchner, Bernhard (MTV Osterode)	202,00 Pkt.

Leichtathletischer Dreikampf Tu IV u. V

1. Kayser, Heinz (VfL Tegel)	243,00 Pkt.
2. Schmidt, Heinz (Blankeneser MTV)	233,00 Pkt.
3. Kahl, Mothar (Blankeneser MTV)	227,00 Pkt.

Leichtathletischer Dreikampf Ti I

1. Durotin, Helga (Sp.Vg.Reinickendorf)	217,50 Pkt.
2. Dohrmann, Karla (Sp.Vg.Reinickendorf)	201,50 Pkt.
3. Hess, Anneliese (Sp.Vg.Reinickendorf)	181,00 Pkt.

Leichtathletischer Dreikampf Ti II

1. Töpritz, Hannelore (TSV Gesundbrunnen)	181,00 Pkt.
2. Kircher, Anneliese (VfL Tegel)	176,00 Pkt.
3. Schmisckhe, Gertrud (VfL Tegel)	158,00 Pkt.

Leichtathletischer Dreikampf Juti A

1. Zeidler, Renate (Sp.Vg.Reinickendorf)	171,00 Pkt.
2. Köhler, Birgit (VfL Tegel)	167,50 Pkt.
3. Böhlicke, Christina (Reinickendorfer Füchse)	160,00 Pkt.

Leichtathletischer Dreikampf Juti B

1. Gleffe, Barbara (Sp.Vg.Reinickendorf)	196,50 Pkt.
2. Goroncy, Karin (VfL Lüneburg)	194,50 Pkt.
3. Steiner, Carmen (VfL Tegel)	179,50 Pkt.

Gemischte Mehrkämpfe Tu I

Zehnkampf

1. Mandel, Horst (TSV Wedding)	78,30 Pkt.
2. Jackisch, Paul (VfL Tegel)	66,65 Pkt.

Jutu A u. B — Zehnkampf

1. Vetter, Ortfried (VfL Tegel)	78,40 Pkt.
2. Kayser, Bernd (VfL Tegel)	71,00 Pkt.
3. Gegusch, Rainer (VfL Tegel)	63,90 Pkt.

Turner II u. III — Siebenkampf

1. Ruffing, Alfred (Tv. Waidmannslust)	61,20 Pkt.
--	------------

Turner IV u. V — Siebenkampf

1. Kayser, Heinz (VfL Tegel)	60,35 Pkt.
2. Teltau, Mathias (TV Blankenese)	58,30 Pkt.
3. Schmidt, Walter (TV Blankenese)	56,20 Pkt.

Gemischte Mehrkämpfe Ti I — Siebenkampf

1. Scherzinger, Monika (VfL Tegel)	55,50 Pkt.
2. Musilak, Carola (VfL Tegel)	45,05 Pkt.
3. Goldmann, Beate (VfL Tegel)	43,50 Pkt.

Juti A u. B — Siebenkampf

1. Gohlisch, Margit (VfL Tegel)	50,85 Pkt.
2. Schmisckhe, Jutta (VfL Tegel)	45,45 Pkt.
3. Brandt, Sylvia (VfL Tegel)	45,30 Pkt.
3. Dannemann, Christina (VfL Tegel)	45,30 Pkt.

Leichtathletische Einzelkämpfe (1. Sieger)

Männer, Jhrg. 1947 und älter (Tu I)

100 m Lauf: Dieter Eichhorn (Reinickend.Füchse)	12,0 Sek.
Weitsprung: Dieter Eichhorn (Reinickend.Füchse)	6,20 m
Hochsprung: Eitel-Fr. Pluntke (VfL Tegel)	1,65 m
Jürgen Schulze (Sp.Vg.Reinickendorf)	1,65 m
Kugelstoß: Jürgen Schulze (Sp.Vg.Reinickendorf)	13,00 m
Schleuderball: Wolfgang Jänsch (Sp.Vg.Reinickendorf)	48,65 m
1000 m Lauf: Streich (Sp.Vg.Reinickendorf)	2:48,2 Min.

Männer, Jhrg. 1934—17 (Tu II u. III)

75 m Lauf: Werner Trapp (Tv. Waidmannslust)	9,3 Sek.
Steinstoßen: Eitel-Fr. Pluntke (VfL Tegel)	11,31 m

Männer, Jhrg. 1916 u. älter (Tu IV u. V)

Steinstoßen: Lothar Kahl (Blankeneser MTV)	10,28 m
--	---------

Frauen, Jhrg. 1947—35

100 m Lauf: Helga Durotin (Sp.Vg. Reinickendf.)	13,2 Sek.
Weitsprung: Karla Dohrmann (Sp.Vg.Reinickdf.)	4,39 m
Kugelstoß: Anneliese Hess (Sp.Vg.Reinickendf.)	8,67 m
Schleuderball: Ursula Dämpfert (VfL Tegel)	32,00 m

Frauen II, Jhrg. 1934 u. älter

Weitsprung: Hannelore Töpritz (TSV Gesundbr.)	3,76 m
---	--------

Männl. Jugend A

100 m Lauf: Reinhard Schröter (TSV Wedding)	12,8 Sek.
Schleuderball: Georg Reinhold (Sp.Vg.Reinickdf.)	39,88 m
1000 m Lauf: Reinh. Schröter (TSV Wedding)	2:58,2 Min.

Männl. Jugend B

100 m Lauf: Siegf. Stolzenberg (Tv Waidmlst.)	12,4 Sek.
Weitsprung: Rainer Gegusch (VfL Tegel)	5,42 m
Hochsprung: Dettel Knoll (VfL Tegel)	1,50 m
Kugelstoß: Bernd Rautenberg (VfL Tegel)	8,35 m
Schleuderball: Kurt Giwanski (VfL Tegel)	34,30 m
1000 m Lauf: Schenkte (TSV Wedding)	3:08,6 Min.

Weibl. Jugend A

Schleuderball: Birgit Köhler (VfL Tegel)	32,36 m
Weitsprung: Renate Zeidler (Sp.Vg.Reinickendf.)	4,61 m
100 m Lauf: Karin Goroncy (VfL Lüneburg)	14,6 Sek.

Weibl. Jugend B

Schleuderball: Barbara Gleffe (Sp.Vg.Reinickdf.)	31,63 m
--	---------

4×100 m-Staffeln (1. Sieger)

Tu (Sp.Vg.Reinickendorf)	47,4 Sek.
Ti (Sp.Vg.Reinickendorf)	57,6 Sek.
Jutu (TSV Wedding I)	51,3 Sek.
Juti (VfL Tegel II)	59,5 Sek.

Prellball

Männer 1947—27:	1. VfL Tegel
	2. TSV Wedding
	3. TSV Wittenau

Männer 1926 u. älter:	1. TSV Wedding
	2. Tv. Waidmannslust
	3. VfL Tegel
	4. Reinickendorfer Füchse

Faustball

Frauen 1926 u. älter:	1. VfL Tegel
	2. Reinickendorfer Füchse

Männer 1926 u. älter:	1. Blankeneser MTV
	2. VfL Tegel
	3. Reinickendorfer Füchse

Handball

Männer	Jugend
1. TSV Wedding	1. Tv. Waidmannslust
2. SC Brandenburg	2. VfB Hermsdorf
3. VfL Tegel	3. VfL Lüneburg
4. VfL Lüneburg	
Jungmannen	Schüler
1. VfL Tegel	1. Berliner Bären
2. SC Brandenburg	2. TSV Wedding
3. VfL Lüneburg	3. VfL Lüneburg
	4. VfB Hermsdorf

Ringens: VfL Tegel — AC Hanau

Das Ergebnis dieses Kampfes bitten wir dem Sonderbericht unserer Ringerabteilung zu entnehmen!



Turn-Abteilung

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,
1 Berlin 27, Fährstraße 28 (431 16 37).

Ausnutzung der freien Zeit gewiesen zu haben; denn die Grundlage für eine gesunde Erziehung sind die Leibesübungen, so ist zumindest ein Teil der gestellten Aufgaben erreicht.

An dieser Stelle sei allen denen gedankt, die dazu beigetragen haben, daß diese Aufgabe angepackt werden konnte und auch noch mit genügend Freude verbunden war.

Hier nun eine Bitte: Es fehlen mir immer noch einige Tanzröcke, bitte gebt diese schnellstens bei mir ab. Eventuelle errungene Jugendmannschaftsurkunden und Jugendwimpel sind ebenfalls bei mir abzugeben. Knut Meinke

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1966/67

(1. 10. 66 — 31. 3. 67)

A. Turnhalle in der Treskowstraße:

1. Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymn. Gymn.-Raum (Hannelore Nega)	Freitag	20.00—22.00 Uhr
männliche Jugend	untere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend		
Schülerinnen und Leistungsturner	obere Freitag	18.00—20.30 Uhr
Turnerjgd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (11-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Kinder (7-10 J.)	obere Montag	16.00—18.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	obere Dienstag	16.30—18.00 Uhr
Mutter und Kind	obere Dienstag	15.00—16.30 Uhr
Leistungsturner	obere	10.00—13.00 Uhr
Männer, Fr. u. Jgd.	untere Sonntag	11.30—13.00 Uhr
Ballspiele (Prellb.)	obere Freitag	20.30—22.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung		
Schüler/Jugend/Männer		
Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr	
Die Handballabteilung	trainiert außerdem jeden	
2. Mittwoch in der Tegeler Sporthalle		
Jugend	18.00—19.00 Uhr	
Männer	19.00—20.00 Uhr	
Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag	20.15—21.30 Uhr	

Für die Turnerjugend

Feuerbach hat einmal gesagt: „Wer für hohe Ideale lebt, muß vergessen, an sich selbst zu denken.“

Ich glaube, daß man sich erst dann genügend für „hohe Ideale“ einsetzen kann, wenn die entsprechende berufliche Grundlage vorhanden ist. Um diese Grundlage zu schaffen, muß ich leider die Aufgabe, welche mit dem Amt eines Jugendwartes verbunden ist, aufgeben. Vielleicht ist eine „größere Pause“ auch einmal ganz gut, um danach wieder mit neuen Ideen an diese Aufgabe heranzugehen. Sollte es mir gelungen sein, diesem oder jenem Jugendlichen einen sinnvollen Weg zur

Der Turnernachwuchs ...

traf sich am 25. Juni 1966 in der unteren Halle der 4. OPZ Treskowstr. Aus 6 Vereinen (TSV Wedding, TV Waidmannslust, Fühse, TSV Rudow, VfL Tegel) kamen 50 Wettkämpfer zu uns, um unseren Geburtstag mit einem Leistungsvergleich zu feiern. 75 Jahre VfL Tegel. Knapp 100 Jahre älter (172 Jahre) waren die 13 Tegeler Jungen zusammen. Der jüngste von allen Wettkämpfern war unser Jochen Sperling mit 10 Jahren, der sogar schon auf den 17. Rang (31,30 Pkt.) kam.

Geturnt wurde ein Gerätevierkampf bestehend aus Reck-Pflicht (Felgaufschwung — Umschwung rückw. — Unterschwing), Barren-Pflicht (Oberarmrolle i. d. Grätschsitz — Oberarmstand — Kreishockwende), Bocksprung-Kür und Boden-Kür.

Die Halle war brechend voll und der Zeitplan konnte lange nicht eingehalten werden. Unser Dank gilt dem Hausmeister Herrn Kiep, der beide Augen zudrückte und unseren Wettkampf bis 19.30 Uhr (vorgesehen war 18 Uhr) zu Ende turnen ließ.

An allen Geräten zeigte sich der Fleiß der Jungen und die Verbissenheit, mit der um die Plätze gekämpft wurde. Unser 1. Vorsitzender Tbr. Heinz Kayser (den ganzen Nachmittag galt seine Aufmerksamkeit den Jungen) nahm die Siegerehrung vor. Er zeigte sich auch ganz zufrieden und braucht nicht um Tegels Nachwuchs zu bangen.

A) Rahmenkampf des Jahrganges 1951

(8 Teilnehmer)

	Reck	Barr.	Sprg.	Bod.	Ges.
1. Rainer Gegusch	8,75	9,35	9,25	8,5	35,85
2. Detlef Knoll	9	9,4	9,35	7,75	35,5
5. Manfred Böbel	8,5	9,15	8,75	7,75	34,15

Einzelsieger:

Barren — D. Knoll (9,4)
Sprung — D. Knoll (9,35)
Boden — R. Gegusch (8,5)

Mannschaftssieger:

1. VfL Tegel 105,50
(Gegusch, Knoll, Böbel)
2. Fuchse 102,55

B) Hauptkampf Jahrgang 1952 und jünger

(42 Teilnehmer)

	Reck	Barr.	Sprg.	Bod.	Ges.
1. Winfried Schmidt	8,75	9,75	9,7	8,25	36,45
12. Michael Böbel	8,5	9,25	8,5	6,25	32,50
13. Jürgen Schäffer	8,25	8	9,4	6,75	32,40
14. Peter Friese	7,25	9,5	9,1	6,25	32,10
15. T. Politowski	7,75	8,6	9,3	6,35	32,00
17. Jochen Sperling	7,75	8,5	9,3	5,75	31,30
19. L. Zschenderlein	8	7,5	8,75	6,5	30,75
21. J. Wiegandt	7	8,75	8,5	5,75	30,00
27. P. Wiegandt	7	7,75	7,25	5,0	27,00

Einzelsieger:

- Barren — W. Schmidt (9,75)
Sprung — W. Schmidt (9,7)

Tageshöchstnote:

W. Schmidt (VfL Tegel) am Barren 9,75

Mannschaftswertung:

1. TSV Wedding 108,65
2. Fuchse 104,75
3. Tegel I 101,35
(Schmidt, Böbel, Schäffer)
4. Rudow I 101,00
5. Tegel II 96,10
(Friese, Maier, Politowski)
6. TV Waidmannslust 93,75
7. Wedding II 93,30
8. Tegel III 92,05
(Sperling, Zschenderlein, Wiegandt)
9. Rudow II 90,50
10. SVR I 85,75
11. SVR II 79,00
12. SVR III 74,40

P. S. Turnschw. A. Kircher hat nette Bilder „geschossen“, die ich zur Bestellung jederzeit bereit habe.
Ever Axel

Abturnen der Kinder 1966

Am 24. 9. wurde das Abturnen für die Kinder des Gaves I des Berliner Turnerbundes von uns aus in gleicher Weise durchgeführt wie das Anturnen im April d. J. Das Wetter war für die fortgeschrittene Jahreszeit noch recht günstig, die Beteiligung der Gauvereine gut. Von 353 teilnehmenden Kindern erhielten 130 Siegerschleifen. In der folgenden Siegerliste ist der VfL Tegel leider nur sehr wenig vertreten, weil die Antrittsstärke unserer Jungen und Mädchen viel zu gering war!

Siegerliste**Knaben — Jahrgang 1952**

13 Teilnehmer — 5 Sieger

1. Bernd Troschak (Fuchse) 238 Punkte
2. Andreas Ertel (TSV Wedding) 237 Punkte
3. Winfried Schmidt (VfL Tegel) 229 Punkte

Mädchen — Jahrgang 1952

16 Teilnehmer — 6 Sieger

1. Marianne Zobel (Spiel-Vereinig. Rckdf.) 243 Punkte
2. Constanze Bölicke (Fuchse) 235 Punkte
- Edith Ernst (Fuchse) 235 Punkte

Knaben — Jahrgang 1953

25 Teilnehmer — 9 Sieger

1. Michael Döhmland (Tegeler F.) 263 Punkte
2. Rainer Büttger (Fuchse) 243 Punkte
3. Peter Friese (VfL Tegel) 238 Punkte

Mädchen — Jahrgang 1953

24 Teilnehmer — 8 Sieger

1. Angela Brüssel (TV Waidmannslust) 264 Punkte
2. Renate Fleischhacker (Spiel-Ver. Rckdf.) 252 Punkte
3. Birgit Kronower (VfB Hermsdorf) 238 Punkte

Knaben — Jahrgang 1954

36 Teilnehmer — 12 Sieger

1. Diethard Schütze (Tegeler F.) 237 Punkte
2. Jörg Becker (Fuchse) 236 Punkte
3. Reinhard Hübner (TV Waidmannslust) 226 Punkte

Mädchen — Jahrgang 1954

20 Teilnehmer — 8 Sieger

1. Irene Tugend (Spiel-Vereinig. Rckdf.) 258 Punkte
2. Birgit Walter (Fuchse) 239 Punkte
3. Angelika Rippel (Berliner Bären) 231 Punkte

Knaben — Jahrgang 1955

27 Teilnehmer — 9 Sieger

1. Andreas Pieper (Berliner Bären) 245 Punkte
2. Peter Lehmann (Fuchse) 202 Punkte
3. Frieder Lenz (Tegeler F.) 193 Punkte

Mädchen — Jahrgang 1955

19 Teilnehmer — 7 Sieger

1. Christine Wirt (TSV Gesundbrunnen) 235 Punkte
2. Christine Peter (Fuchse) 234 Punkte
3. Sigrun Wegener (VfB Hermsdorf) 227 Punkte

Knaben — Jahrgang 1956

18 Teilnehmer — 6 Sieger

1. Wolfgang Wisniewski (TV Waidmannsl.) 213 Punkte
2. Thomas Warmbein (Fuchse) 181 Punkte
- Bernd Janke (Berliner Bären) 181 Punkte

Mädchen — Jahrgang 1956

35 Teilnehmer — 13 Sieger

1. Viola Fischer (Fuchse) 224 Punkte
2. Regina Laskowski (Fuchse) 199 Punkte
3. Angelika Spangenberg (VfL Tegel) 197 Punkte
- Marina Weber (VfB Hermsdorf) 197 Punkte

Knaben — Jahrgang 1957

26 Teilnehmer — 9 Sieger

1. Bernd Schubert (Fuchse) 232 Punkte
2. Jürgen Päsche (Fuchse) 211 Punkte
3. Hartmut Helinski (Fuchse) 206 Punkte

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 43 81 76

Mädchen — Jahrgang 1957

17 Teilnehmer — 6 Sieger

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Katrin Walter (Füchse) | 214 Punkte |
| 2. Bärbel Wegner (TSV Wittenau) | 210 Punkte |
| 3. Waltraud Wegener (VfB Hermsdorf) | 209 Punkte |

Knaben — Jahrgang 1958

26 Teilnehmer — 9 Sieger

- | | |
|---|------------|
| 1. Frank Frederking (TSV Gesundbrunnen) | 204 Punkte |
| 2. Olaf Marquardt (Berliner Bären) | 190 Punkte |
| 3. Frank Pipping (Berliner Bären) | 186 Punkte |

Mädchen — Jahrgang 1958

25 Teilnehmer — 9 Sieger

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Angelika Weber (TSV Wittenau) | 187 Punkte |
| 2. Silvia Wilke (TSV Gesundbrunnen) | 180 Punkte |
| 3. Andrea Waldner (Füchse) | 177 Punkte |

Knaben — Jahrgang 1959

27 Teilnehmer — 3 Sieger

- | | |
|----------------------------------|------------|
| 1. Jörg Krause (Berliner Bären) | 132 Punkte |
| Ingo Lange (Füchse) | 132 Punkte |
| 3. Olaf Trapp (TV Waidmannslust) | 126 Punkte |

Mädchen — Jahrgang 1959

10 Teilnehmer — 4 Sieger

- | | |
|------------------------------------|------------|
| 1. Claudia Ziemer (TSV Wittenau) | 158 Punkte |
| Andrea Töpitz (TSV Gesundbrunnen) | 158 Punkte |
| 3. Angelika Janke (Berliner Bären) | 149 Punkte |

Knaben — Jahrgang 1960

4 Teilnehmer — 3 Sieger

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Peter Marquardt (Berliner Bären) | 103 Punkte |
| 2. Hartmut Herz (VfB Hermsdorf) | 87 Punkte |
| 3. Thomas Müller (Berliner Bären) | 79 Punkte |

Mädchen — Jahrgang 1960

5 Teilnehmer — 4 Sieger

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 1. Brigitte Wegener (VfB Hermsdorf) | 143 Punkte |
| 2. Sabine Bachnik (TSV Gesundbrunnen) | 117 Punkte |
| 3. Claudia Hellmann (Berliner Bären) | 114 Punkte |
| Petra Jablonka (Füchse) | 114 Punkte |

Insgesamt: 182 Knaben (65 Siegerauszeichnungen) und 171 Mädchen (65 Auszeichnungen) = 353 Kinder

Staffeln:

8×50 m Knaben (8 Mannschaften)

- | | |
|---------------------|--------|
| 1. SC Tegel-Forst | 59,2 |
| 2. TSV Wedding | 1:00,9 |
| 3. Berliner Bären I | 1:02,3 |

8×50 m Mädchen (8 Mannschaften)

- | | |
|-----------------------------|--------|
| 1. Reinickendorfer Füchse I | 1:01,2 |
| 2. VfB Hermsdorf I | 1:05,7 |
| 3. Berliner Bären | 1:07,0 |

2. Frauenabteilung

Unsere diesjährige **Julkappfeier** findet am Sonnabend, dem **10. Dezember 1966**, 19 Uhr, im Restaurant „Lindenhof“, Schulzendorf, statt.

Fahrverbindung: Omnibus 14 und S-Bahn bis Bahnhof Schulzendorf. Gäste sind herzlich willkommen: **Kommt und macht mit!**

Unsere Männer haben Gelegenheit, sich während unserer Feierstunde auf der Kegelbahn im gleichen Restaurant in der Zeit von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr sportlich zu betätigen. Unsere passiven Mitglieder und diejenigen, welche nicht zur Halle kommen, werden gebeten, ihre Meldung über Teilnahme an der Julkappfeier bis zum 30. 11. 66 schriftlich oder fernmündlich bei Dorothea Wechsung, Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel.: 43 45 21, abzugeben.
Dorothea Wechsung

Bericht vom Frauenturnen

Am 12. November 1966 war es mal wieder soweit, für dieses Jahr zum letzten Mal, daß wir „Alten“ uns unter der beliebten Leitung von Turnschwester Erna Krüger zusammenfanden. Und wieder, wie schon häufig, stand uns die schöne Werner-Ruhemann-Halle in Wilmersdorf zur Verfügung, um unsere müden Glieder in Schwung zu bringen. Turnschwester Anne-Lies Hoffmann vom einladenden Verein BSV 92 hatte wieder alles vortrefflich arrangiert, sodaß alle 86 Teilnehmerinnen, zusammengewürfelt aus sämtlichen Berliner Vereinen, mit viel Freude an die (gymnastische) Arbeit gingen. Durch Musikus Eugen's temperamentvolles Spiel kommt man ja immer von alleine in Schwung und Rhythmus.

Viel „Seh-Gäste“ füllten den Rang, unter ihnen unsere Landesfrauenwartin Elisabeth Wolf und der „Oberfinanzmann“ des BTB. Mit Applaus wurden beide begrüßt. Nach „zwei“ viel zu schnell vergangenen Gymnastikstunden fanden wir uns zur „Stärkung“ im Wilmersdorfer Sportkasino ein, wo unser Gaumen nicht enttäuscht wurde.

Mit Witz, Gesang und heiteren Vorträgen ging dieser fröhliche Abend zu Ende, und dem Versprechen, beim ersten Zusammentreffen im neuen Jahr 1967, zu dem wir diesmal geladen haben, mit gleicher Lust und Freude dabei zu sein.

Unsere Dank an Erna und Anne-Lies für den Tag.
Alwine Drescher

Schwimmen

Die Sommerzeit ist vorbei und die Freiluftbäder sind nun geschlossen. Für das vor uns stehende Winterhalbjahr steht den Mitgliedern aller Abteilungen das Paracelsusbad an jedem **Montag** als Ausgleichssport zur Verfügung. Der Einlaß ist für 20.15 Uhr festgelegt. Der Schwimmbeginn erfolgt um 20.30 Uhr. Das Schwimmen für Kleinkinder ist jeden Sonntag von 8.30—10 Uhr im Poststadion, Lehrter Straße, vorgesehen. Eltern sind erwünscht.

Trotz mehrmaliger Veröffentlichungen im Nachrichtenblatt glauben immer noch einige Mitglieder, daß es nicht notwendig ist, ihren gültigen Mitgliederausweis mitzuführen und unaufgefordert vorzuzeigen. Um weitere unangenehme Differenzen völlig auszuschalten, bitten wir alle Mitglieder, sich an die Anweisungen zu halten.

Alfons Kopowski — Axel Grundschock



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Am 17. September trafen die 36 Sportfreunde des AC Hanau, z. T. mit ihren Frauen, bei uns ein. Im Restaurant Jachan wurde Mittag gegessen. Um 17 Uhr fanden in der gubeuchten Turnhalle der Humboldtschule zuerst die Freundschaftskämpfe der Jugend über 5 Min. im freien Stil statt. Die Freundschaft, die uns mit dem AC Hanau verbindet, wurde durch Austauschen eines Berlin-Tellers mit Widmung gegen ein Wappen von Hanau bekräftigt.

Bei dem Mannschaftskampf mußte G. Schlickeiser im Fliegengewicht eine Niederlage gegen einen erheblich kräftigeren Gegner nach 8½ Min. einstecken.

D. Wlodarz siegte im Bantamgewicht nach Punkten. H. Heinrich, der für uns kämpfte, erreichte ein Unentschieden. L. Kienast (Leichtgewicht) errang einen Punktsieg, desgl. M. Gröhl im Weltergewicht. Biesenthal verlor nach 3 Min.

Obwohl F. Hill (Halbschwergewicht) seinen Gegner vor 2 Jahren in Hanau besiegt hatte, unterlag er diesmal nach Punkten. Unser Schwergewichtler G. Hamann wurde von seinem um 50 Pfd. schwereren Gegner nach wenigen Minuten entscheidend besiegt. Der Freundschaftskampf endete 11:8 für unsere Gäste. Es wurde interessant und einsatzfreudig gekämpft, lauter und anhaltender Beifall bezeugte das. Der Sieg bzw. die Niederlage wurde bei einem gemütlichen Beisammensein zünftig mit Zweiliter-Stiefeln begossen.

Die Stadtrundfahrt am Sonntagvormittag war für unsere Hanauer Freunde ein eindrucksvolles Erlebnis.

Beim Umzug trat die Hanauer Mannschaft geschlossen an, während unsere Abteilung

nur durch vier Kämpfer und allerdings vielen Jugendlichen vertreten war. O. Feilhauer sieht das magere Ergebnis nicht gerade als Anerkennung für seine aufopfernde Tätigkeit für den Verein an. Im Alten Fritz fand der Umzug bei Bier und Tanz seinen Abschluß.

Jugend:

Mit dem Ergebnis im Schüler- und Jugendherbstturnier können wir zufrieden sein. Von 33 Teilnehmern stellten wir 12 Kämpfer. Bei den Schülern erkämpften sich J. Schwingel, D. Binnebössel, J. Walzer und M. Domehl; bei der Jugend K. Krutz und D. Krutz einen ersten Platz, G. Bruske einen zweiten Platz.

Senioren:

Am 23. 9. gewannen wir im Mannschaftskampf gegen den SC Heros 12:8. Gegen Spandau unterlagen wir am 7. 10. knapp mit 11:12 Punkten. Das Ergebnis gegen Siegfried NW I (am 14. 10.) lautet 21:0 für SNW, da wir nur mit 5 Ringern antraten. Die ersatzweise ausgetragenen Freundschaftskämpfe verloren wir alle. Am 21. 10. fand in unserer Halle zuerst ein Freundschaftskampf SC Heros gegen Berolina II statt, den Heros mit 11:4 gewann, und danach der Mannschaftskampf gegen den SC Lurich. Wir unterlagen mit 8:12 Punkten. Gegen Sparta mußten wir am 28. 10. eine Niederlage mit 7:15 einstecken.

Die nächsten Kämpfe sind am 2. 12. gegen SNW II beim SC Heros und am 9. 12. gegen Berolina I in unserer Sporthalle.

Ab nächsten Jahres tritt eine Beitragserhöhung in Kraft, da wir an den AVB statt bisher 0,30 jetzt 0,80 DM und für die Jugendlichen 0,30 DM entrichten müssen. Da außerdem 20% der Einnahmen an den Hauptverband entrichtet werden müssen, ergibt sich die Notwendigkeit, die Beiträge auf DM 3,— und für Jugendliche auf 1,50 anzuheben.

Der AVB will mit den Mehreinnahmen verstärkt die Vereine und die einzelnen Sportarten fördern.

Hans Peukert

D. Kasper

Berlin-Tegel, Brunowstraße 51

Uhren — Gold- und Silberwaren
Bestecke — WMF-Erzeugnisse
Annahme von Reparaturen

Telefon: 43 74 55

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder des VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung:

Horst Golz, Gerd Biczkowski, Kurt Wygrabek, Gerald-Alb. Wygrabek, Oswald Preuß, Brigitte Malies, Brigitte Jander, Karin Müller, Waltraut Herrmann, Gisela Knopf, Brigitte Eckert, Regina Schulz, Sigrid Planitzer, Marion Wagner, Helga Gräbert, Ursula Golz, Liselotte Zurborg, Susanne Jacob, Irene Pfeiffer, Ursula Günther, Renate Ulbricht, Karin Döll, Ursula Bonneck, Karin Francke, Brunhilde Meixner, Veronika Silbermann, Monika Jatzkowski, Renate Schroeder, Annerose Knoblauch, Marianne Lehmann.

Judo-Abteilung:

Friedhelm Lorra, Manfred Kebschull, Andree Schendel, Klaus-Jürgen Paschke.

Ringer-Abteilung:

Hans-Joachim Wolff, Wolf-Rüdiger Brenk, Klaus Göbel.

Tennis-Abteilung:

Joachim Karlguth, Ilka Karlguth, Bodo Mierwald, Sabine Pieper, Jürgen Franke, Klaus Pieper, Albrecht Bencker, Gundula Bause, Ute Lichtfeldt.

Verleihung des Deutschen Sportabzeichens!

Der Deutsche Sportbund hat als Auszeichnung für gute vielseitige körperliche Leistung an folgende Sportkameradinnen und -kameraden das Deutsche Sportabzeichen verliehen:

Deutsches Sportabzeichen in Gold!

Edith Binner, Hilde Dämpfert, Gisela Hoffmann, Erika Kallweit, Gertrud Mundt, Elschen Pluntke, Annemarie Prollius, Irmgard Schulz, Gertrud Schmischke, Herta Ulbricht, Dorothea Wechsung, Thea Wilkowski, Hildegard Beust, Irma Fechner, Ursula Golz, Helga Gräbert, Gertraud Hoffmeier, Herta Hug, Herta Miedbrodt, Marianne Sommer, Wilhelm Hoffmeier, Erwin Kähne, Narzys Kolendowicz, Erich Mundt, Ulrich Prollius, Eitel-Friedrich Pluntke, Erwin Prüß, Hermann Scherzinger, Wolfgang Sasowski, Herbert Sommer.

Deutsches Sportabzeichen in Silber!

Anneliese Knoblauch, Bärbel Stegmes, Sigrid Friedrich, Hildegard Golvin, Marianne Genrich, Sigrid Haase, Helga Wojieszak, Alfred Beust, Gerd Biczkowski, Horst Knüppel, Erich Lisker, Günther Schnoor, Gerhard Wojazak.

Deutsches Sportabzeichen in Bronze!

Karin Bredlow, Margitta Barnick, Ilka Karlguth, Jutta Schmischke, Ursula Templin, Bernd Bredlow, Klaus Briese, Hans-Joachim Brehmer, Harald Fischer, Klaus Gegusch, Rüdiger Hege- wald, Joachim Karlguth, Bernd Kiesewetter, Norbert Klebeck, Dieter Morlock, Klaus Men-

zel, Peter Manns, Knuth Meinke, Hans-Gerd Siltmann, Horst Wojieczak.

Deutsches Jugendsportabzeichen in Silber!

Thomas Plura.

Deutsches Jugendsportabzeichen in Bronze mit Silberkranz!

Anneliese Bader, Cornelia Quade, Manfred Böbel, Heinz Hoinka, Jürgen Kallweit, Günter Rüter, Gernot Zothner, Rainer Gegusch.

Deutsches Jugendsportabzeichen in Bronze!

Jürgen Beust, Peter Friese, Uwe Golz, Reinhard Kallweit, Winfried Schmidt.

Der VfL Tegel beglückwünscht alle neuen Träger des Deutschen Sportabzeichens.

Alfons Kopowski

Für ihre 10jährige Mitgliedschaft sind als Dank und Anerkennung für ihre Treue zum VfL Tegel folgende Sportkameradinnen und -kameraden mit der Vereinsnadel mit Bronze- kranz ausgezeichnet worden:

Turn-Abteilung:

Therese Hoffmann, Edith Hinz, Charlotte Kietz, Irma Radloff, Irmengard Schulz, Erika Jackisch, Gudrun Knüppel, Heidemarie Diez- mann, Herbert Bohnke, Karl Kull, Rüdiger He- gewald, Jürgen Paul, Walter Paul.

Ringer-Abteilung:

Peter Bräunicke, Hilmar Fischer, Manfred Hirsch.

Judo-Abteilung:

Bernd Fischer, Jürgen Krumm.

Tischtennis-Abteilung:

Gerhard Blank, Günther Frost, Wolfgang Herzig, Walter Hübner, Jürgen Kühn, Alfred Wehr.

Tennis-Abteilung:

Eva Klang, Erna Fehst, Christiane Radtke, Angelika Sittka, Werner Boldt, Gerhard Fehst.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude in unserer Gemeinschaft.

Der Vorstand

Glückwunsch

Der VfL Tegel übermittelt hiermit die herz- lichsten Glückwünsche zum Geburtstag und zwar zum 60. Erich Mühl, Erich Bethke, Lucia Roesecke, Irma Radloff, Alfred Schilling, Marga Kopowski, zum 65. Max Bräuer, zum 70. Martha Pillatzke, zum 71. Karl Stegmes, zum 72. Julius Tolle, zum 73. Margarete Goldammer, zum 79. Hermann Fromme und ganz be- sonderer Glückwunsch gilt Theodor Jahns zum 82. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch der Turnschwester Edith Stütze geb. Radloff zur Vermählung.

Am 17. 9. 66 konnte unsere Turnschwester Martha Pillatzke das seltene Fest der Goldenen Hochzeit begehen. Allerherzlichste Glückwünsche dem Jubelpaar.

Danksagung

Für die erwiesene Aufmerksamkeit zu unserer Vermählung sprechen wir dem VfL Tegel unseren herzlichen Dank aus.

Margitta und Axel Grundschock

Für die anlässlich unserer Goldenen Hochzeit uns erwiesenen Aufmerksamkeiten von seiten des Vorstandes und der Turnschwestern der 2. Frauenabteilung sagen wir allen Beteiligten unseren herzlichsten Dank.

Martha Pillatzke

Für die herzliche Anteilnahme zum Tode meiner lieben Mutter, die Beweise treuer Verbundenheit mit mir in meiner Trauer und die reichen Blumenspenden spreche ich meinen tiefempfundenen Dank aus.

Annemarie Rosenow

Gefunden wurde ein **Schmuckstück** vor dem Sportpalast, anlässlich des Schauturnens der Japanischen Nationalriege. Sollte der Verlierer aus unserem Verein sein, bitte bei mir melden. Schriftwartin Annemarie Rosenow

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 20. September 1966 im 44. Lebensjahr unser Sportkamerad

Willi Tornow

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Redaktionsschluß für N. B. 1/2 15. Januar 1967

Treue um Treue

**Briefe
Päckchen
Pakete
Besuche**



nach drüben